

blizz-z Mulchmatte



Erosionsschutz bei gleichzeitiger Unkrautkontrolle

Eigenschaften:

- Pflegeaufwand und Wasserbedarf werden reduziert
- lichtundurchlässig, dadurch wird Unkrautwachstum vermindert
- leicht zu verarbeiten
- dauerhafte Naturoptik
- ermöglicht Wasser- und Luftaustausch
- gute Wärmespeicherung
- Kokosfaser und Mulchfolie bestehen jeweils aus zwei Lagen
- schnelleres Wachstum, geringe Anfälligkeit gegen Schädlinge und Krankheiten
- Boden wird vor Austrocknung und Erosion geschützt
- max. empfohlene Böschungsneigung 1:1
- bestehender Bewuchs kann nur bedingt unterdrückt werden

Anwendungsbereiche:

- schützt Grünflächen vor unkontrollierter Unkrautentwicklung
- Erschaffung von wachstumsgünstigen Bodenverhältnissen
- für stärkeres Pflanzenwachstum
- als temporärer Erosionsschutz von Steigungen und Erdwällen

Technische Daten:		
Art.-Nr.	269612	269624
Stärke	8 - 10 mm (Kokosfasern) 30 µm (Mulchfolie)	
Flächengewicht	530 g/m ²	
Maschenweite	6 × 6 mm (Obernetz), 12,5 × 15 mm (Unternetz)	
verrottbar	nach ca. 3 - 4 Jahren (Kokosfasern) nach ca. 4 - 5 Jahren (Mulchfolie)	

blizz-z Mulchmatte

Erosionsschutz bei gleichzeitiger Unkrautkontrolle

Verarbeitung:

Die durch Matten oder Gewebe zu schützende Fläche soll bewuchsfrei und frei von Steinen, größeren Erdklumpen, Wurzelresten und Vertiefungen sein. Für die **blizz-z Mulchmatte** ist ein Feinplanum erforderlich.

Gewebe und Matten sind locker und ohne Spannung zu verlegen. Die Überlappungen sollen in Längsrichtung 0,05 bis 0,10 m, in Querrichtung 0,15 bis 0,30 m betragen. Die hangobere Bahn überlappt die untere Bahn.

Zum Befestigen der **blizz-z Mulchmatte** werden 3-6 blizz-z Steckbügel/Holzpflock pro m² empfohlen. Bei ebenen Flächen ggf. mit Steinen beschweren.

Die Länge der Befestigungsmittel ist richtig gewählt, wenn ein senkrecht zur Fläche eingeschlagener Pflock oder Bügel sich bei leichtem Schrägzug von Hand nicht herausziehen lässt.

Diese Fixierungen sichern die Mulchmatte gegen Wind- und Wasserangriff (Verwehen, Abschwemmen). Nur bei größtmöglichem Bodenkontakt werden Unter- und Ausspülung verhindert.

Zusätzlich zu der vorbeschriebenen Sicherung durch Bügel oder Pflocke sollte bei steilerer Böschung das obere Ende auf der Böschungskrone 0,5 bis 1,0 m außerhalb der Hangneigung eingegraben werden. Gleiches gilt im Wasserbau.

Die Verlegung in Fallrichtung kommt für alle höheren Landböschungen, Halden, Deponien udgl. in Frage. Die Verlegung quer zur Fallrichtung wird für niedrig Böschungen und für die Ufersicherung im Wasserbau gewählt.

Ein Übererden von Matten und Geweben ist nicht erforderlich – es sei denn, dass im Bereich von öffentlichen Wegen und Plätzen die Brandgefahr ausgeschlossen werden soll.

Zum Einsetzen der Kulturpflanzen lässt sich die Mulchmatte einfach mit einer Schere oder einem Cuttermesser am Rand einschneiden. In der Mitte der Matte erfolgt der Einschnitt kreuzweise in der Größe des Wurzelballens. Das Schneiden der Rollen nach Maß funktioniert mit jeder Haushaltsschere.

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern.

Hinweise:

- Die angegebenen Werte sind abhängig von der Menge und Art der Pflanzen, Büsche, Bäume und korrekter Verlegung.
- Die Mulchmatte hat eine Lebensdauer von ca. 36 - 48 Monaten. Nach ca. 30 Monaten beginnt die Kokosfaser sich zu zersetzen. Einige Flächen sind dann ohne Kokosfaser sichtbar. Zu 100 % wird sich die Kokosfaser nach ca. 46 - 60 Monaten zersetzt haben.
- Die Mulchfolie wird nach ca. 46 - 60 Monaten durch UV-Einstrahlung zerfallen.
- Die Unkrautkontrolle hängt von der Lebensdauer der Mulchfolie ab. Mulchfolien Typ 9: Mulchfolien sind aus Polyethylen, Polyethylen zersetzt sich durch Lichteinstrahlung, ist lebensmittelneutral und gefährdet somit nicht die Umwelt.
- Bei Naturfaserprodukten sind materialtypische Toleranzen von ca. ± 10-15 % sowie der biologische Abbau zur berücksichtigen!

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 14.08.2023